

exaWeb - Installation

Inhaltsverzeichnis

1. Begrifflichkeiten	2
1.1 Abkürzungen und Begriffe	2
1.2 LMC öffnen	2
1.3 Funktionselemente	3
2. Systemvoraussetzungen	3
2.1 Installationsmedien	4
2.2 Prüfung der Ports	4
3. Installation	6
3.1 Protokoll der Installation	9
3.2 Exportpfad der mit web2Archiv verarbeiteten Dokumente	10
3.3 LDD-Job zur Überführung der in web2Archiv verarbeiteten Dokumente	10
3.4 exaWeb Aufrufen und Anmeldung	11
4. Bekannte Fehler	12

Dateiversion	1.1
Stand	Juli 2025
LMC-Version	Ab 5.0.x
Status	1

1. Begrifflichkeiten

Nachfolgend werden die in diesem Dokument verwendeten Abkürzungen und Begriffe beschrieben:

1.1 Abkürzungen und Begriffe

Abkürzung/Begriff	Beschreibung
agree21_Dol	System-Empfänger im DMS Dokumentenspeicher
Barcode-Dokument	Dokument des elektronischen Formularwesens (EFW) die mit zwei Barcodes versehen sind (oben Personen- oder Kontonummer, unten Formularnummer)
Enterprise-System	Lizenzierung der LMC für mehr als 50 Geräte
LDD	Lexmark Document Distributor
LMC	Lexmark Management Console
MFD	Multifunktionsdrucker
NCI-Dokument	System-Empfänger in der DMS Personenakte.
scan2data-Server	Software, basierend auf Lexmark Document Distributor
SFP (EFD)	Einzelfunktionsdrucker
Solution-Datei	Lösungsdatei, die von exapture zur Installation zur Verfügung gestellt wird

1.2 LMC öffnen

Die exapture-Lösungen werden innerhalb der Lexmark Management Console (LMC) installiert. Die LMC wird über einen Browser (Internet Explorer oder Firefox, etc.) durch die Eingabe folgender Adresse aufgerufen:

http://<IP-Adresse>:9780/lmc

<IP-Adresse> = IP-Adresse des Servers, auf dem der scan2data-Server installiert wurde.

Zur Nutzung der Webseite, mit der LMC in der Version 5.0.x und höher, muss der Browser HTML 5 vollständig unterstützen und Cookies müssen aktiviert sein.

Die Displayanzeige sollte eine Auflösung von 1024x768 Pixel oder höher betragen.

Nach dem Aufruf der LMC im Browser wird die Anmeldemaske angezeigt.

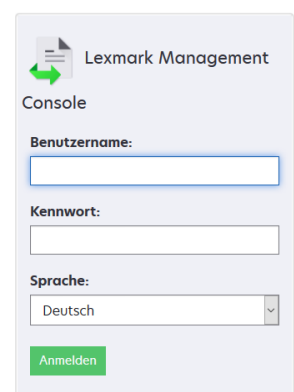
Der Standardbenutzername lautet: admin

Das Standardkennwort lautet: admin

Nach der Eingabe des Benutzernamens und des Kennworts wird die Schaltfläche **Anmelden** aktiv und erhält den Fokus.

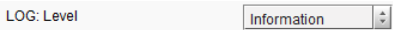
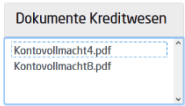
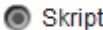
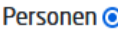
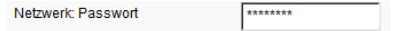
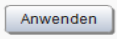
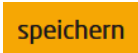
Der Benutzername und das Kennwort können im Register **System** mit der Option **Benutzername & Kennwort** geändert werden.

Über die Anmeldemaske kann zusätzlich die Sprachversion der LMC eingestellt werden.



1.3 Funktionselemente

Innerhalb der LMC und der Lösung am MFD werden unterschiedliche Auswahl- und Eingabemöglichkeiten zur Verfügung gestellt, die nachfolgend beschrieben werden.

Auswahl oder Eingabe	Bildschirmanzeige LMC	Bildschirmanzeige web2archiv
Auswahlfeld Mit einem Auswahlfeld kann ein Benutzer einen Wert aus einer vorgegebenen Liste auswählen.		
Markierungsfeld Mit einem Markierungsfeld kann ein Benutzer eine Auswahl von Optionen aktivieren.		
Optionsfeld Mit einem Optionsfeld kann der Benutzer die Auswahl genau einer Option aus mehreren treffen.		
Passwortfeld In einem Passwortfeld trägt der Benutzer sein Kennwort ein. Zur Sicherheit gegen Ausspähen wird die Eingabe durch Punkte oder Sternchen angezeigt.		
Schaltfläche Die Schaltfläche ermöglicht dem Benutzer, eine Funktion auszulösen.		
Textfeld In ein Textfeld trägt der Benutzer seinen Inhalt entsprechend der Beschriftung des Feldes ein.		
Zahlenfeld In ein Zahlenfeld ist nur das Eintragen numerischer Werte möglich.		 Werden alphabetische Zeichen eingegeben, so wird das Eingabefeld rot eingefärbt

Hinweis:

Pflichtfelder sind mit * markiert und in jedem Fall vor der Speicherung auszufüllen.

2. Systemvoraussetzungen

Das **exaWeb** wird unabhängig von einer scan2data LDD-Installation durchgeführt. Zur Übertragung der in web2archiv verarbeiteten Dokumente wird jedoch eine LDD-Installation benötigt.

Folgende Voraussetzungen für die Installation des **exaWeb** mit web2archiv müssen erfüllt sein:

Windows Server 2012 (R2) / 2016 / 2019 / 2022 Standard oder Enterprise Edition (mit R2) - (x86 und x64)

- Min. 8 GB Ram, besser 12 GB
- Min. 100 GB HDD
- Min. 2GHz Quad-Core oder besser

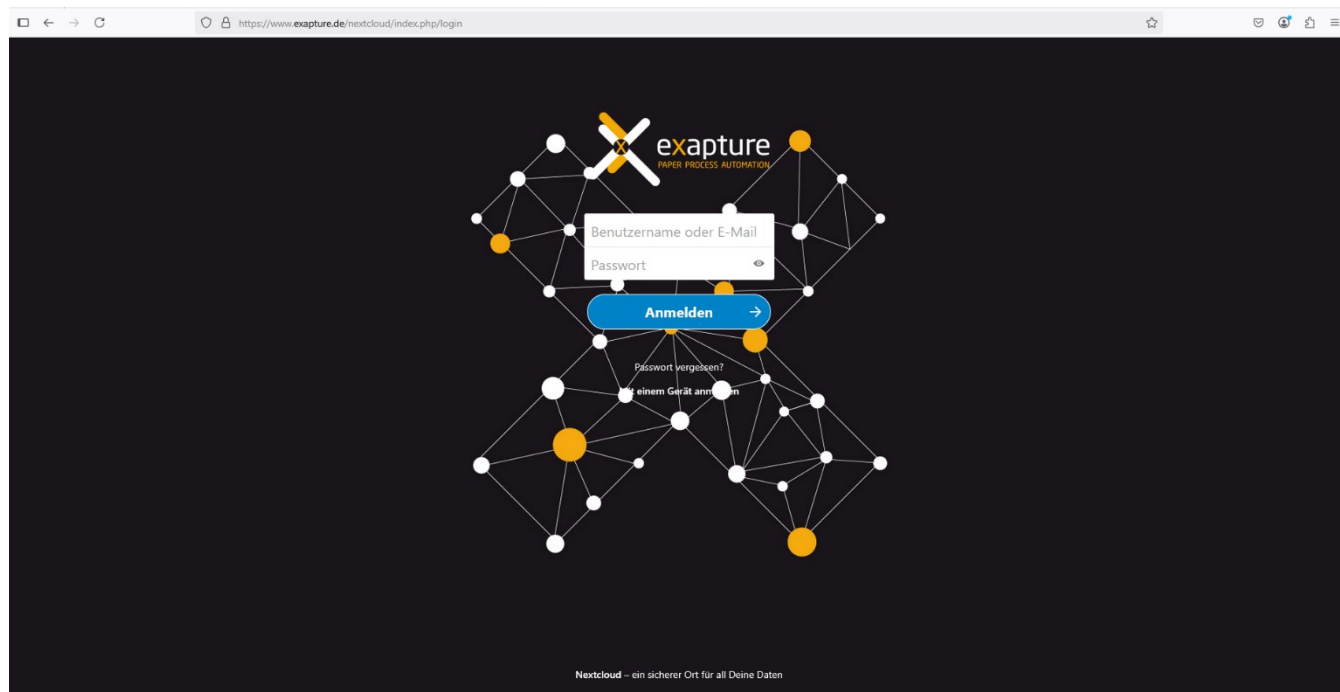
Folgende Ports dürfen von keiner anderen Anwendung auf dem Server benutzt werden:

88, 444, 8888 (empfohlen).

2.1 Installationsmedien

Zur Installation sind Lizenzen erforderlich, die Sie von exapture per E-Mail erhalten. Die Lizenz wird innerhalb des scan2data-Servers in das Installationsverzeichnis ...\\Lexmark\\Daten eingespielt.

Für die Installationsdateien erhalten Sie Zugriff auf unserem Online-Speicher nextcloud.

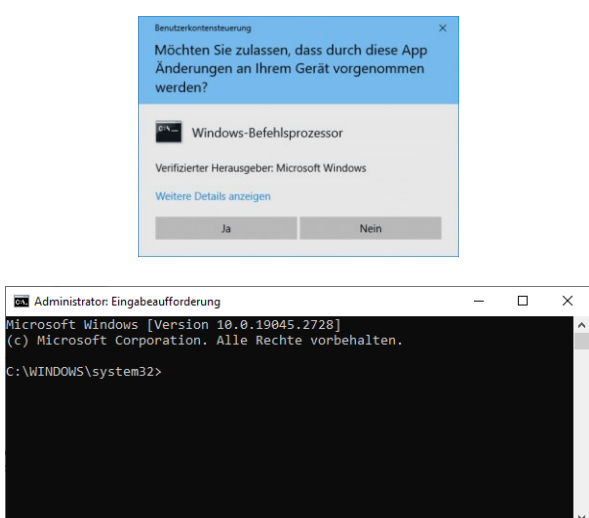


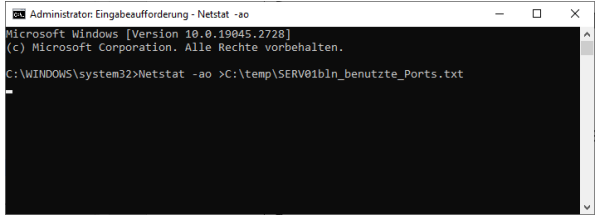
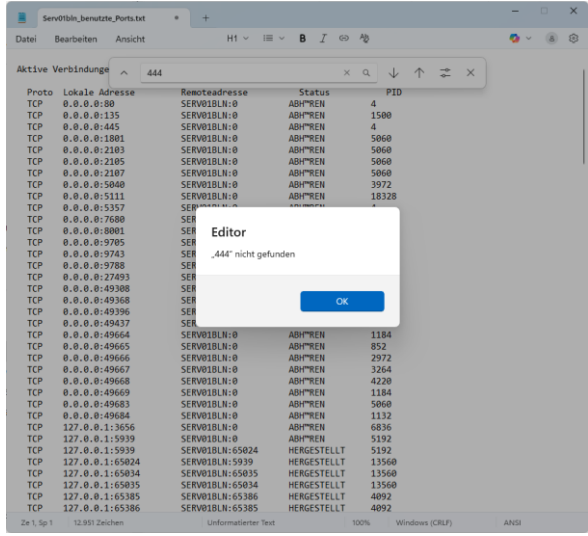
Der Download erfolgt über einen Browser:

Das gesamte Zip-Verzeichnis der aktuellen Version ist herunterzuladen und auf dem Server zu entpacken, auf welchem die Installation erfolgen soll.

2.2 Prüfung der Ports

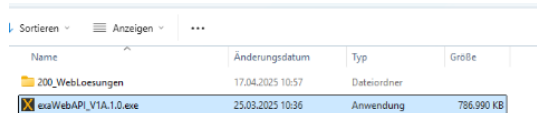
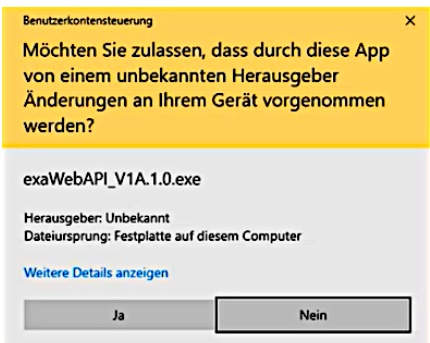
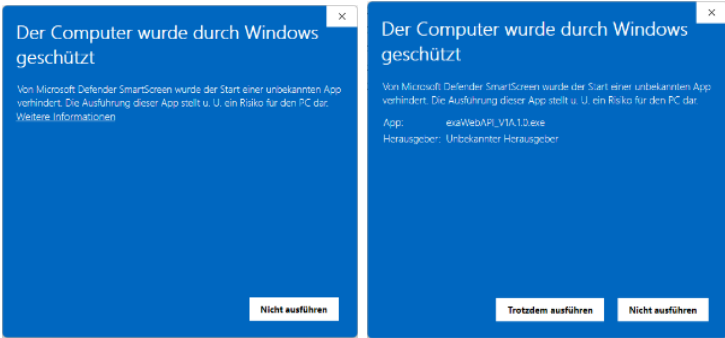
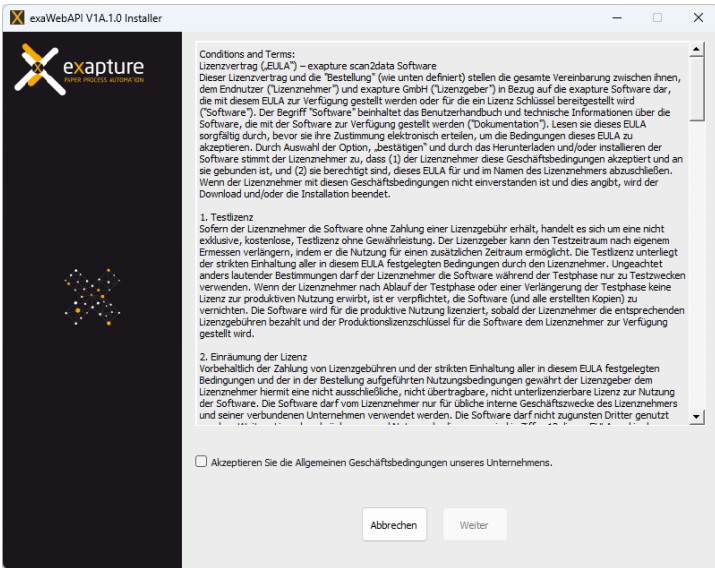
Bevor Sie mit der Installation beginnen, prüfen Sie die Ports, die für die Installation verwendet werden sollen, dass diese nicht von anderen Anwendungen bereits benutzt wird.

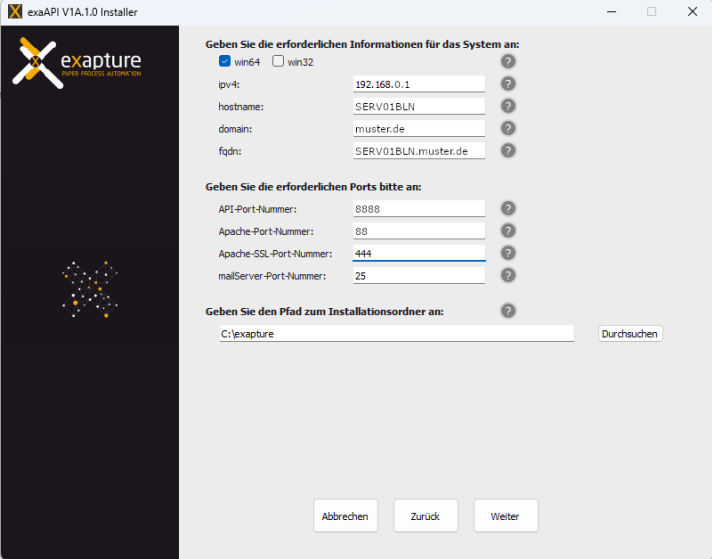
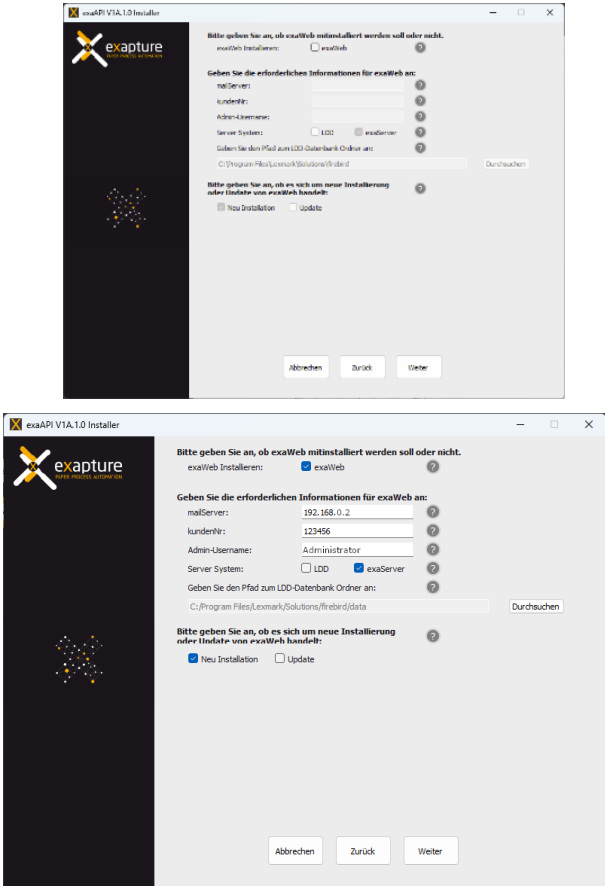
Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
1 Prüfung der Ports Zur Prüfung der verwendeten Ports, öffnen Sie die Windows Eingabeaufforderung (CMD) als Administrator. Bestätigen Sie die Benutzerkontensteuerung mit Betätigung der Schaltfläche Ja. Zur Anwendung soll der Befehl NETSTAT mit folgenden Parametern kommen: netstat = TCP/IP-Verbindungen a = alle Verbindungen und lauschende Ports o = mit übergeordneter Prozesskennung Fortsetzung nächste Seite	

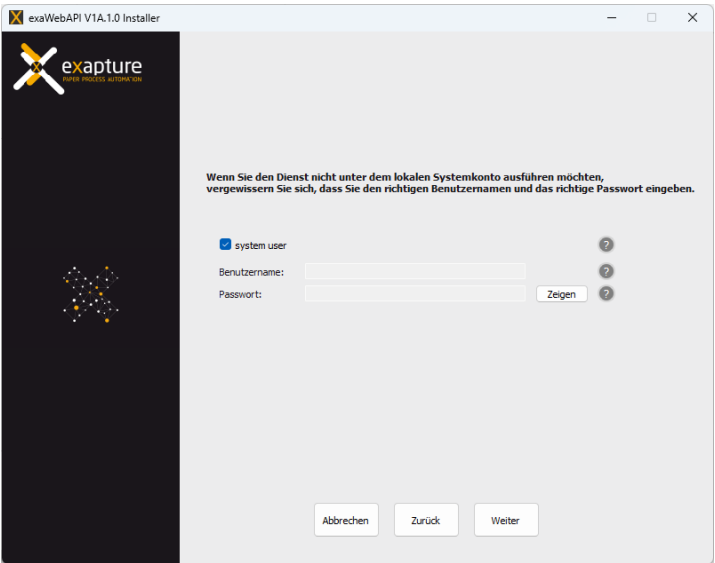
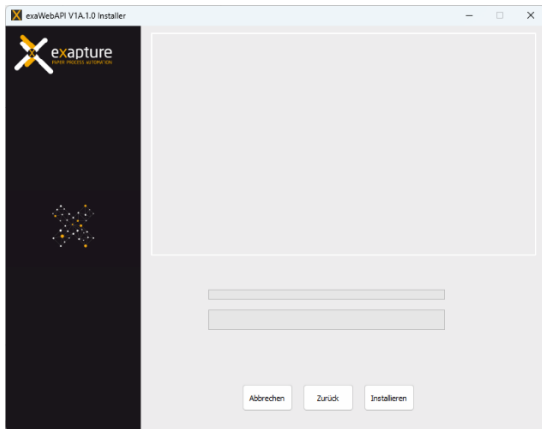
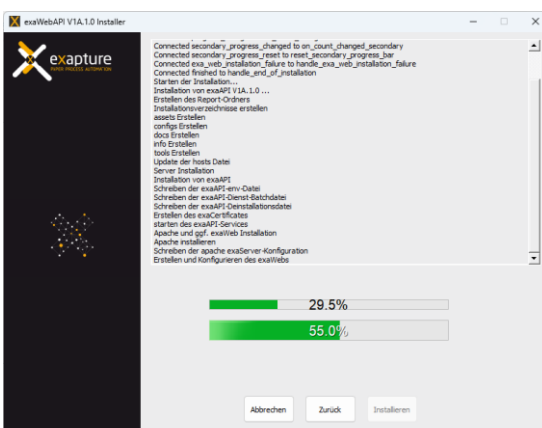
Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
Fortsetzung 1 Das Ergebnis der Abfrage wird in eine Datei umgeleitet: ><Pfad><Dateiname mit Dateieindung> Der Befehl für die Abfrage ist wie folgt in der Eingabeaufforderung einzugeben: Netstat -ao >C:\temp\SERV01bln_benutzte_Ports.txt Nach Eingabe des Befehls ist die Eingabetaste zu betätigen. Solange der der Balken ohne Pfad in der Eingabeaufforderung blinkt, wird die Abfrage ausgeführt. Wenn innerhalb der Eingabeaufforderung wieder der Pfad angezeigt wird, ist die Abfrage abgeschlossen. Die Datei befindet sich im angegebenen Pfad. Sofern die Ausgabe nur in eine Datei geschrieben wird, ohne Angabe eines Pfades befindet sich die Datei in dem Pfad, in dem der netstat-Befehl ausgeführt wurde.	 
2 Suche der Ports in der Datei Öffnen Sie die in Schritt 1 erstellte Datei (zum Beispiel mit einem Texteditor) und suchen nach Port 88, 444 und 8888. Sofern die Ports nicht gefunden werden, können sie innerhalb der Installation des exaWeb benutzt werden. Sofern einer oder beide Ports in der Datei gefunden wurde, müssen die Standard-Ports bei der Installation des exaWeb verändert werden (siehe Kapitel 3. Installation, Schritt 4) Sofern Sie wissen möchten, von welchem Prozess ein Port verwendet wird, können Sie dies mit der PID-Nummer über den Windows Taskmanager ermitteln.	

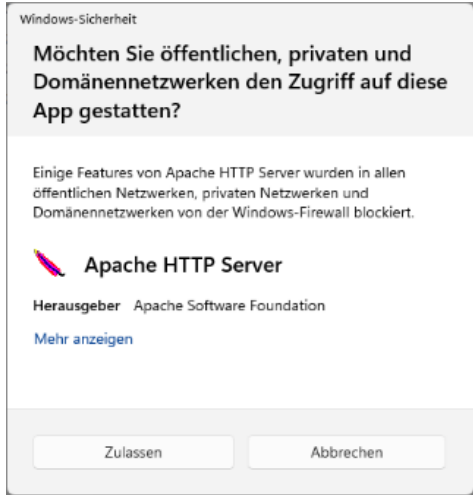
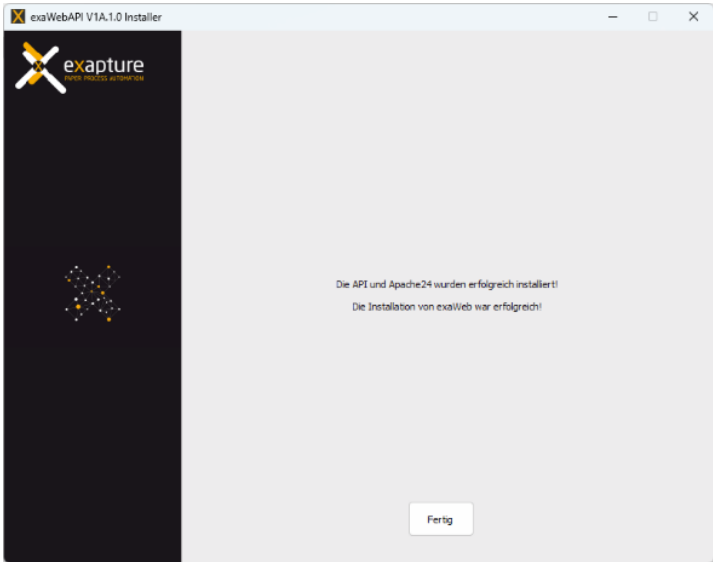
3. Installation

Die Installation des exaWeb mit der Benutzer-Verwaltung und web2archiv wird nachfolgend Schritt für Schritt erklärt. Die Installation sollte auf dem Server erfolgen, auf dem sich die scan2data Server-Installation befindet. Die Installation muss durch einen Benutzer erfolgen, der über die nötigen Administratorrechte verfügt.

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
1 Datei exaWebAPI_V1A.1.0.exe ausführen Führen Sie die Datei exaWebAPI_V1A.1.0.exe als Administrator aus dem Stammverzeichnis des entpackten Installationsarchivs aus (siehe Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. , Schritt 8).	
2 Benutzerkontensteuerung oder MS Defender Bestätigen Sie die Benutzerkontensteuerung mit der Schaltfläche Ja . Beziehungsweise beim Microsoft Defender auf Weitere Informationen . Und anschließend auf Trotzdem ausführen .	 
3 exaWeb - Lizenzvereinbarung Nach einiger Zeit (ca. 2 bis 3 Minuten) wird die Lizenzvereinbarung angezeigt. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung sorgfältig durch. Zur Installation müssen Sie die Vereinbarung akzeptieren, indem Sie das Markierungsfeld Akzeptieren Sie die Allgemeinen ... anklicken. Betätigen Sie anschließend die Schaltfläche Weiter .	

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
4 exaWeb System, Ports und Installationspfad Bitte prüfen Sie die Bit-Version ihres Systems, 64-bit ist standardmäßig aktiv. Bei fqdn ist es wichtig zu prüfen, das hostname.domain steht! Ist dies nicht der Fall so ist dies unbedingt entsprechend anzupassen. Sofern Sie innerhalb der Portprüfung (siehe Kapitel 2.2 Prüfung der Ports, Schritt 2) keine Software auf den angezeigten Ports gefunden haben, können Sie die Ports für API (8888) und Apache-Port (88) und Apache-SSL-Port (444) beibehalten. Sofern einer oder mehrere Ports bereits benutzt werden, können sie hier geändert werden. Zulässig sind Werte zwischen 1024 bis 49151, die bei Ihrer Portprüfung nicht vorhanden waren. Durch Betätigung der Schaltfläche Durchsuchen kann der von Ihnen angelegt Installationspfad ausgewählt werden. Empfohlen wird C:\exapture. Bitte beachten Sie, dass der gesamte Pfad keine Leerzeichen enthalten darf! Nach Eintragung der Daten betätigen Sie die Schaltfläche Weiter.	
5 exaWeb Daten Setzen Sie in das Markierungsfeld exaWeb den Hacken und tragen Sie die Daten für das exaWeb ein. Im Feld mailServer: tragen Sie die IP-Adresse Ihres Mail-Servers ein. Dieser Eintrag ist besonders wichtig bei der Nutzung der web-Lösung print2you. Im Feld kundenNr: tragen Sie Ihre zumeist 6-stellige scan2data Kundennummer ein. Über diese Nummer werden Ihre scan2data Datenbanken identifiziert. Im Feld Admin-Username: Tragen Sie die Benutzer-ID des Benutzers ein, der das exaWeb System administrieren soll. Im Bereich Server-System setzen Sie das Häkchen im Markierungsfeld exaServer. Der Pfad zur LDD-Datenbank kann durch Betätigung der Schaltfläche Durchsuchen angepasst werden. In diesem Pfad müssen sich mindestens die Datenbanken für die Benutzer und scan2Archiv befinden. Nach Eintragung der Daten betätigen Sie die Schaltfläche Weiter.	

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
6 Änderung des Anmeldekontos für den exapture Dienst Mit der Installation wird unter anderem der Windows-Dienst mit der Bezeichnung Apache_exaServer angelegt. Dieser Dienst wird standardmäßig mit dem lokalen Systemkonto betrieben. Sofern erforderlich kann einen technischen Benutzer oder Administrator eingetragen werden, der erweiterten Zugriff im Netzwerk besitzt, um zum Beispiel den im exaWeb eingesetzten Lösungen das Speichern in Netzwerklaufwerken zu ermöglichen. Deaktivieren Sie dazu das Markierungsfeld System User und geben Sie anschließend den Benutzernamen und das dazugehörige Kennwort für den technischen Benutzer ein. Bitte beachten Sie, dass dieser Benutzer schreibenden Zugriff sowohl auf den Installationspfad des exaWeb als auch auf alle angegebenen Pfade innerhalb der exapture Lösungen besitzen muss. Nach Eintragung der Daten betätigen Sie die Schaltfläche Weiter.	
7 Start der Installation Die Konfiguration der Installation ist abgeschlossen. Durch Betätigung der Schaltfläche Installieren wird die Installation gestartet.	
8 Fortschrittsanzeige der Installation	

Schritt/Aktion	Bildschirmanzeige
9 Apache http Server zulassen Während der Installation werden Sie gegebenenfalls von der Windows-Sicherheit gefragt, ob Sie den Netzwerkzugriff für den Apache http Server gestatten möchten. Betätigen Sie in diesem Fall die Schaltfläche Zulassen.	
10 Installationsabschluss Die erfolgreiche Installation wird Ihnen angezeigt. Betätigen Sie zum Abschluss die Schaltfläche Fertig. Sofern ein oder mehrere Fehler bei der Installation aufgetreten sind, ist der Hinweis enthalten, die Installation war nicht erfolgreich. In diesem Fall prüfen Sie bitte das Installationsprotokoll (siehe Kapitel 3.1 Protokoll der Installation).	

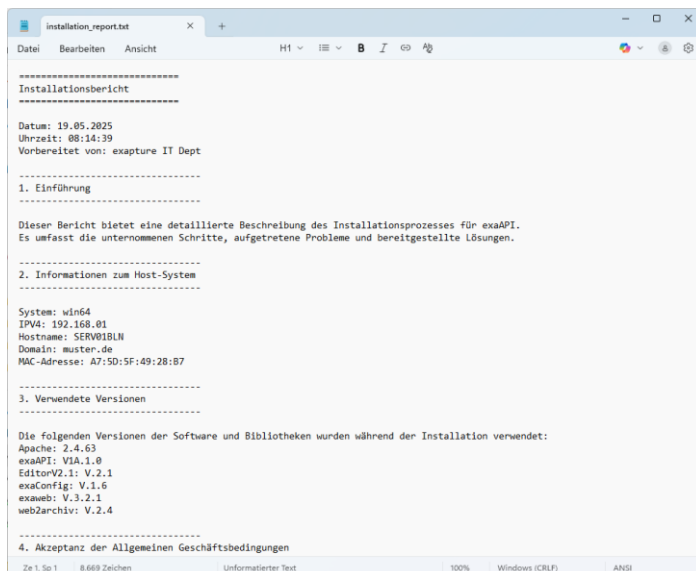
Mit dem Abschluss der Installation wurden die **Programmdateien** in das Installationsverzeichnis geschrieben. Die Dienste **Apache_exaServer** und **exaAPI** wurden installiert und können innerhalb der Windows-Dienste eingesehen werden.

3.1 Protokoll der Installation

Das Protokoll der Installation befindet sich als Textdatei im Installationspfad unter **C:\exapture\report**.

Das Protokoll ist wie folgt gegliedert:

- Datum und Uhrzeit der Installation
- 1. Einführung
- 2. Informationen zum Host-System
- 3. Verwendete Versionen
- 4. Akzeptanz der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- 5. Schritte vor der Installation
- 6. Installationsprozess
- 7. Fazit



```

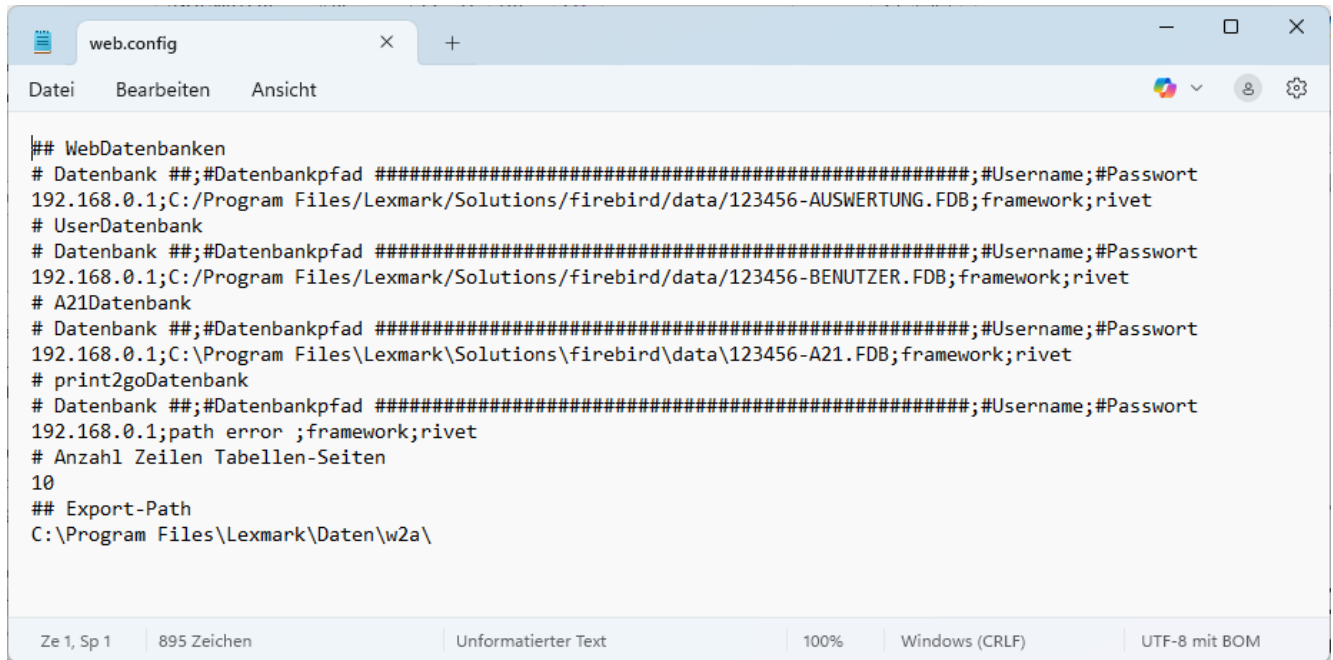
installation_report.txt
Datei Bearbeiten Ansicht
H1 H2 H3 H4 H5 H6 H7 H8 H9 H10 H11 H12 H13 H14 H15 H16 H17 H18 H19 H20 H21 H22 H23 H24 H25 H26 H27 H28 H29 H30 H31 H32 H33 H34 H35 H36 H37 H38 H39 H40 H41 H42 H43 H44 H45 H46 H47 H48 H49 H50 H51 H52 H53 H54 H55 H56 H57 H58 H59 H60 H61 H62 H63 H64 H65 H66 H67 H68 H69 H70 H71 H72 H73 H74 H75 H76 H77 H78 H79 H80 H81 H82 H83 H84 H85 H86 H87 H88 H89 H90 H91 H92 H93 H94 H95 H96 H97 H98 H99 H100 H101 H102 H103 H104 H105 H106 H107 H108 H109 H110 H111 H112 H113 H114 H115 H116 H117 H118 H119 H120 H121 H122 H123 H124 H125 H126 H127 H128 H129 H130 H131 H132 H133 H134 H135 H136 H137 H138 H139 H140 H141 H142 H143 H144 H145 H146 H147 H148 H149 H150 H151 H152 H153 H154 H155 H156 H157 H158 H159 H160 H161 H162 H163 H164 H165 H166 H167 H168 H169 H170 H171 H172 H173 H174 H175 H176 H177 H178 H179 H180 H181 H182 H183 H184 H185 H186 H187 H188 H189 H190 H191 H192 H193 H194 H195 H196 H197 H198 H199 H200 H201 H202 H203 H204 H205 H206 H207 H208 H209 H210 H211 H212 H213 H214 H215 H216 H217 H218 H219 H220 H221 H222 H223 H224 H225 H226 H227 H228 H229 H230 H231 H232 H233 H234 H235 H236 H237 H238 H239 H240 H241 H242 H243 H244 H245 H246 H247 H248 H249 H250 H251 H252 H253 H254 H255 H256 H257 H258 H259 H260 H261 H262 H263 H264 H265 H266 H267 H268 H269 H270 H271 H272 H273 H274 H275 H276 H277 H278 H279 H280 H281 H282 H283 H284 H285 H286 H287 H288 H289 H290 H291 H292 H293 H294 H295 H296 H297 H298 H299 H300 H301 H302 H303 H304 H305 H306 H307 H308 H309 H310 H311 H312 H313 H314 H315 H316 H317 H318 H319 H320 H321 H322 H323 H324 H325 H326 H327 H328 H329 H330 H331 H332 H333 H334 H335 H336 H337 H338 H339 H340 H341 H342 H343 H344 H345 H346 H347 H348 H349 H350 H351 H352 H353 H354 H355 H356 H357 H358 H359 H360 H361 H362 H363 H364 H365 H366 H367 H368 H369 H370 H371 H372 H373 H374 H375 H376 H377 H378 H379 H380 H381 H382 H383 H384 H385 H386 H387 H388 H389 H390 H391 H392 H393 H394 H395 H396 H397 H398 H399 H400 H401 H402 H403 H404 H405 H406 H407 H408 H409 H410 H411 H412 H413 H414 H415 H416 H417 H418 H419 H420 H421 H422 H423 H424 H425 H426 H427 H428 H429 H430 H431 H432 H433 H434 H435 H436 H437 H438 H439 H440 H441 H442 H443 H444 H445 H446 H447 H448 H449 H450 H451 H452 H453 H454 H455 H456 H457 H458 H459 H460 H461 H462 H463 H464 H465 H466 H467 H468 H469 H470 H471 H472 H473 H474 H475 H476 H477 H478 H479 H480 H481 H482 H483 H484 H485 H486 H487 H488 H489 H490 H491 H492 H493 H494 H495 H496 H497 H498 H499 H500 H501 H502 H503 H504 H505 H506 H507 H508 H509 H510 H511 H512 H513 H514 H515 H516 H517 H518 H519 H520 H521 H522 H523 H524 H525 H526 H527 H528 H529 H530 H531 H532 H533 H534 H535 H536 H537 H538 H539 H540 H541 H542 H543 H544 H545 H546 H547 H548 H549 H550 H551 H552 H553 H554 H555 H556 H557 H558 H559 H560 H561 H562 H563 H564 H565 H566 H567 H568 H569 H570 H571 H572 H573 H574 H575 H576 H577 H578 H579 H580 H581 H582 H583 H584 H585 H586 H587 H588 H589 H590 H591 H592 H593 H594 H595 H596 H597 H598 H599 H600 H601 H602 H603 H604 H605 H606 H607 H608 H609 H610 H611 H612 H613 H614 H615 H616 H617 H618 H619 H620 H621 H622 H623 H624 H625 H626 H627 H628 H629 H630 H631 H632 H633 H634 H635 H636 H637 H638 H639 H640 H641 H642 H643 H644 H645 H646 H647 H648 H649 H650 H651 H652 H653 H654 H655 H656 H657 H658 H659 H660 H661 H662 H663 H664 H665 H666 H667 H668 H669 H670 H671 H672 H673 H674 H675 H676 H677 H678 H679 H680 H681 H682 H683 H684 H685 H686 H687 H688 H689 H690 H691 H692 H693 H694 H695 H696 H697 H698 H699 H700 H701 H702 H703 H704 H705 H706 H707 H708 H709 H710 H711 H712 H713 H714 H715 H716 H717 H718 H719 H720 H721 H722 H723 H724 H725 H726 H727 H728 H729 H730 H731 H732 H733 H734 H735 H736 H737 H738 H739 H740 H741 H742 H743 H744 H745 H746 H747 H748 H749 H750 H751 H752 H753 H754 H755 H756 H757 H758 H759 H760 H761 H762 H763 H764 H765 H766 H767 H768 H769 H770 H771 H772 H773 H774 H775 H776 H777 H778 H779 H780 H781 H782 H783 H784 H785 H786 H787 H788 H789 H790 H791 H792 H793 H794 H795 H796 H797 H798 H799 H800 H801 H802 H803 H804 H805 H806 H807 H808 H809 H810 H811 H812 H813 H814 H815 H816 H817 H818 H819 H820 H821 H822 H823 H824 H825 H826 H827 H828 H829 H830 H831 H832 H833 H834 H835 H836 H837 H838 H839 H840 H841 H842 H843 H844 H845 H846 H847 H848 H849 H850 H851 H852 H853 H854 H855 H856 H857 H858 H859 H860 H861 H862 H863 H864 H865 H866 H867 H868 H869 H870 H871 H872 H873 H874 H875 H876 H877 H878 H879 H880 H881 H882 H883 H884 H885 H886 H887 H888 H889 H890 H891 H892 H893 H894 H895 H896 H897 H898 H899 H900 H901 H902 H903 H904 H905 H906 H907 H908 H909 H910 H911 H912 H913 H914 H915 H916 H917 H918 H919 H920 H921 H922 H923 H924 H925 H926 H927 H928 H929 H930 H931 H932 H933 H934 H935 H936 H937 H938 H939 H940 H941 H942 H943 H944 H945 H946 H947 H948 H949 H950 H951 H952 H953 H954 H955 H956 H957 H958 H959 H960 H961 H962 H963 H964 H965 H966 H967 H968 H969 H970 H971 H972 H973 H974 H975 H976 H977 H978 H979 H980 H981 H982 H983 H984 H985 H986 H987 H988 H989 H990 H991 H992 H993 H994 H995 H996 H997 H998 H999

```

3.2 Exportpfad der mit web2Archiv verarbeiteten Dokumente

Bei der Installation des exaWeb wird der Pfad, in dem die verarbeiteten Dokumente der Lösung web2Archiv gespeichert werden, innerhalb der Konfigurationsdatei **web.config** festgelegt.

Standardmäßig ist dieser **Export-Path** mit C:\Program Files\Lexmark\Daten\w2a\ angegeben.



```

## WebDatenbanken
# Datenbank ##;#Datenbankpfad #####;#Username;#Passwort
192.168.0.1;C:/Program Files/Lexmark/Solutions/firebird/data/123456-AUSWERTUNG.FDB;framework;rivet
# UserDatenbank
# Datenbank ##;#Datenbankpfad #####;#Username;#Passwort
192.168.0.1;C:/Program Files/Lexmark/Solutions/firebird/data/123456-BENUTZER.FDB;framework;rivet
# A21Datenbank
# Datenbank ##;#Datenbankpfad #####;#Username;#Passwort
192.168.0.1;C:\Program Files\Lexmark\Solutions\firebird\data\123456-A21.FDB;framework;rivet
# print2goDatenbank
# Datenbank ##;#Datenbankpfad #####;#Username;#Passwort
192.168.0.1;path error ;framework;rivet
# Anzahl Zeilen Tabellen-Seiten
10
## Export-Path
C:\Program Files\Lexmark\Daten\w2a\
  
```

Der Pfad kann entsprechend Ihren Wünschen angepasst werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass der angegebene Pfad sowohl über das LDD-System als auch über das exaWeb-System ansprechbar ist

3.3 LDD-Job zur Überführung der in web2Archiv verarbeiteten Dokumente

Die mit web2Archiv verarbeiteten Dokumente können mit folgenden Jobs zur Übertragung an das Archiv-System vorbereitet werden:

Bank- und Unternehmensdokumente Job **scan2Archiv_A21_BuU_XML**

Bitte beachten Sie, bei Angabe eines Arbeitsfach geht das Dokument immer in den Dokumentenspeicher.

Personendokumente Job **scan2Archiv_A21_Sonderdokumente**

Bitte beachten Sie, bei Angabe eines Arbeitsfach geht das Dokument immer in den Dokumentenspeicher.

Für die Jobs muss innerhalb der Lexmark Management Console (LMC), innerhalb der Globalen Einstellung, bei der Lösung **scan2Archiv-A21-REL2**, der Pfad im Feld „Task: XML Importverzeichnis: Pfad: (\)“ identisch sein mit dem Pfad, in dem die mit web2Archiv verarbeiteten Dokumente gespeichert werden (siehe Kapitel [3.2 Exportpfad der mit web2Archiv verarbeiteten Dokumente](#)).

3.4 exaWeb Aufrufen und Anmeldung

Die Arbeitsoberfläche des **exapture Server** wird über einen Browser (Internet Explorer oder Firefox, etc.) durch die Eingabe folgender Adresse aufgerufen:

http://< Hostname des exaWeb-Servers>.<Domain>:< Apache-SSL-Port>/exaWeb

<Hostname des exaWeb-Servers>

= Hostname des Servers, auf dem das **exaWeb** installiert wurde (siehe Kap. [3. Installation](#), Schritt 4).

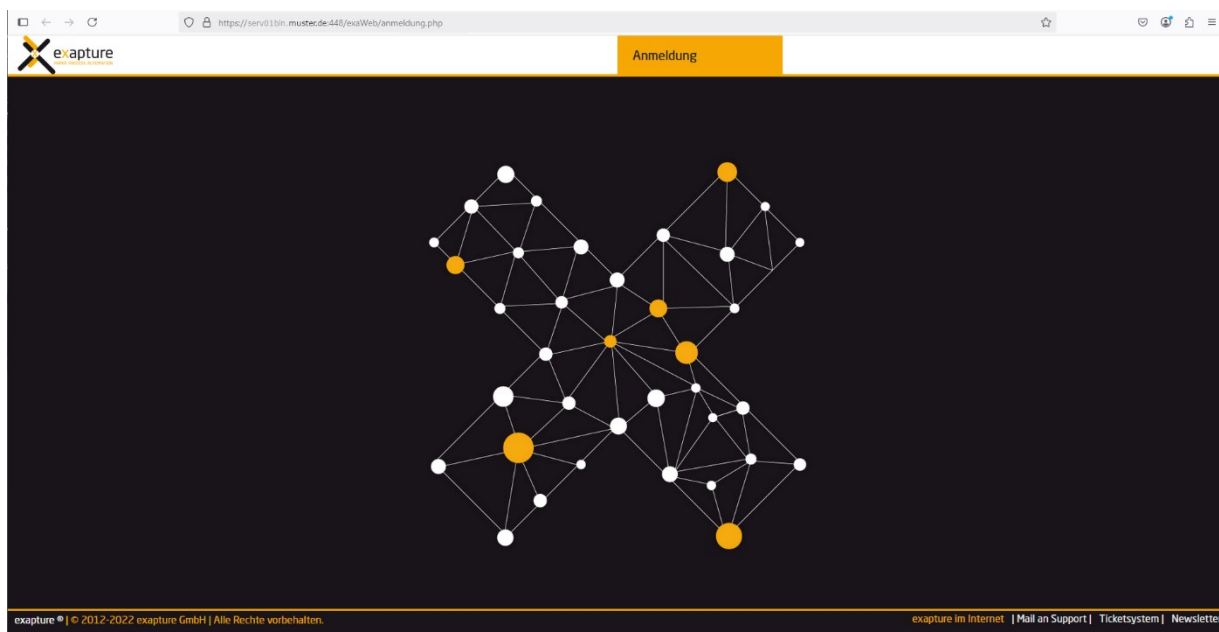
<Domain>

= Teilbereich des hierarchischen Domain Name System (DNS) (siehe Kap. [3. Installation](#), Schritt 4).

<Port>

= Portnummer des Apache-SSL-Port der installiert wurde (siehe Kap. [3. Installation](#), Schritt 4).

Die Displayanzeige sollte eine Auflösung von 1920x1200 Pixel oder höher betragen.



Nach dem Aufruf des **exaWeb** im Browser, ist die Schaltfläche **Anmelden** im oberen Bereich zu betätigen.

Die erste Anmeldung kann mit der User-ID des Benutzers erfolgen, der bei der Installation des exaWeb angegeben wurde (siehe Kap. [3. Installation](#), Schritt 5).

Es ist die Backup-Pin des Benutzers einzutragen dessen User-ID eingetragen wurde.

Nach der Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes ist die Schaltfläche **Anmelden** oder die **Eingabe-Taste** zu betätigen.

Anmeldung

UserID:

Passwort/Backup-Pin :

Anmelden

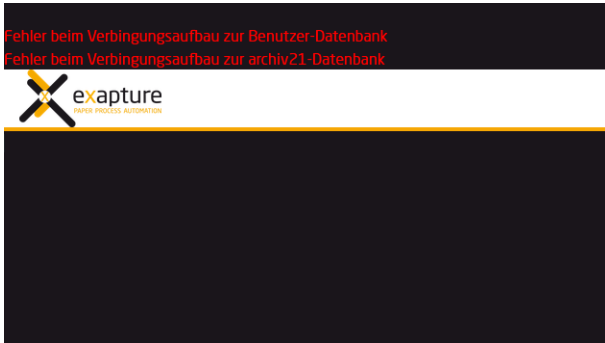
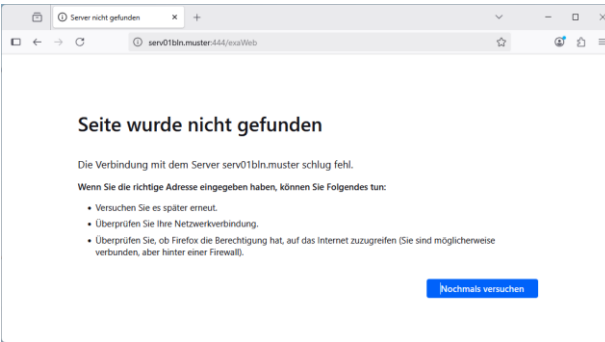
Sofern der Benutzer noch keine Backup-Pin angelegt hat, wird er **nach Eingabe der Benutzer-ID und Betätigung der Eingabetaste** dazu aufgefordert.

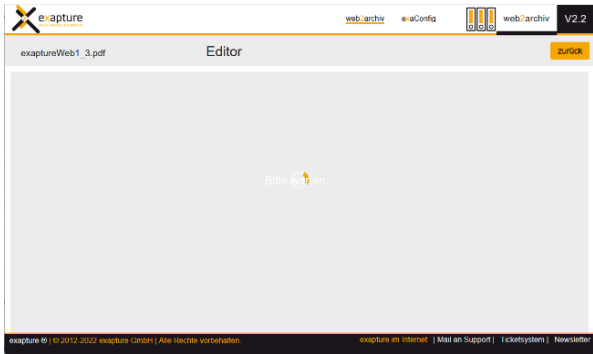
Nach Eingabe, einer frei wählbaren **Backup-PIN** und Betätigung der **Eingabetaste** ist im Feld **Verifizieren** die PIN nochmals zu wiederholen und mit der **Eingabe-Taste** abzuschließen.

Sofern beide Angaben übereinstimmen, erhalten Sie die Schaltfläche **speichern**, die zu Betätigen ist.

4. Bekannte Fehler

Nachfolgend werden bekannte Fehler aufgeführt, die nach der Installation auftreten können.

Meldung / Ursache / Lösung(en)	Bildschirmanzeigen
1 Keine Verbindung zu den Datenbanken Nach Aufruf des exaWeb erscheint oben links die abgebildete Fehlermeldung. Ursache: Das exaWeb kann keine Verbindung mit den scan2data-Datenbanken des LDD-Systems herstellen. Mögliche Lösungen: -1.1) Innerhalb der Konfigurationsdatei web.config (im Pfad C:\exapture\exaWeb\exaweb\config) sind fehlerhafte Angaben enthalten: Prüfen Sie vor allem den Pfad zu den Datenbanken und die Kundennummer. Korrigieren Sie die fehlerhaften Angaben in der Datei und speichern diese ab. Innerhalb des Browsers aktualisieren Sie die Seite. Die Fehlermeldung(en) sollten nicht mehr angezeigt werden. - 1.2) Sofern keine Fehler innerhalb der Konfigurationsdatei „web.config“ vorhanden sind, prüfen Sie bitte, ob innerhalb des Verzeichnisses C:\Windows\System32 die Datei FBCLIENT.DLL vorhanden ist. Wenn nicht, finden Sie diese Datei im Installationsverzeichnis unter C:\exapture\tools. Kopieren Sie die Datei nach C:\Windows\System32. Stoppen Sie den Dienst Apache_exaServer und exaAPI. Starten Sie anschließend den Dienst Apache_exaServer und exaAPI neu. Die Fehlermeldung(en) sollten nicht mehr angezeigt werden. - 1.3) Wenn die Fehlermeldungen dennoch vorhanden sind, Sie aber im Pfad ...\\System32 eine Datei besitzen, benennen Sie diese Datei bitte um (z.B. in #FBCLIENT.DLL und kopieren anschließend die klein geschriebene Datei aus dem Ordner ...\\tools wie in Schritt 1.2 beschrieben in den System32 Ordner und stoppen und Starten Sie die Dienste.	exaWeb: 
2 Seite wurde nicht gefunden Nach Aufruf des exaWeb, außerhalb des installierten Servers (im Netzwerk) die Meldung, dass die Seite nicht gefunden wird. Ursache: Die Verbindung zum exaWeb-Server kann nicht hergestellt werden. Mögliche Lösung: Prüfen Sie im Installationsprotokoll unter Punkt 5, den Eintrag „Full qualified domain name:“. Besteht dieser <u>nicht</u> aus dem Hostnamen und der Domäne (siehe Kapitel 3. Installation, Schritt 4), kann der Server nicht im Netzwerk gefunden werden. In diesem Fall ist der Apache_exaServer Dienst über die Deinstallationsroutine zu deinstallieren und anschließend über den Installer exaWebAPI_V1A.1.0.exe mit der korrekten Angabe des fqdn neu zu installieren.	exaWeb: 

Meldung / Ursache / Lösung(en)	Bildschirmanzeigen
3 Bitte warten im Editor Nach Betätigung der Schaltfläche „bearbeiten“ im web2Archiv erscheint <u>unendlich</u> die Meldung „Bitte warten“. Ursache: Der Editor kann nicht ausgeführt werden. Mögliche Lösung: Rufen Sie die Dienste unter Windows auf und prüfen, ob der Dienst exaAPI gestartet ist. Ist dies nicht der Fall starten Sie den Dienst. Danach sollte der Editor ausgeführt werden.	
4 Absender E-Mailadresse ändern Beim Einsatz von print2You im exaWeb funktioniert der Versand von E-Mails nicht. Ursache: Standardmäßig ist die Mail Absenderadresse durch die Installation auf exaweb@exapture.de eingestellt. Mögliche Lösung: Öffnen Sie die Datei php.ini im Installationsverzeichnis unter C:\exapture\PHP. Suchen Sie innerhalb der Datei nach dem Eintrag sendmail_from. Ändern Sie die angegebene Adresse auf Ihre kundenspezifische ab und speichern die Datei.	